

Königstein im Taunus, den 15.01.2021  
Az. IV - Bou

## 1. Information

### **Betreff:** **Sachstand Burgpflegewerk**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wollen Sie auf diesem Wege über den Sachstand des Burgpflegewerks informieren.

In den letzten Jahren wurden, wie allen bekannt, verschiedenste Untersuchungen zum Thema Pflege und Erhalt der Burg Königstein im Taunus vorgenommen. Insbesondere wurde dabei das Spannungsfeld Denkmal- versus Grünpflege untersucht. Wie viele andere Burgen auch, ist die Burg Königstein im Taunus massiv eingegrünt, das ist durchaus reizvoll und gewünscht. Andererseits zerstört das Grün das Baudenkmal in vielen Bereichen. So wachsen z.B. kleinere und auch größere Bäume aus den aufgehenden Mauern wobei deren Wurzeln die Bausubstanz massiv zerstören. Auch der Bewuchs auf den Mauerkronen wirkt in vielen Fällen zerstörend.

Anfang 2020 waren die Untersuchungen weitgehend abgeschlossen und es sollte, zunächst im Frühjahr, dann im Oktober 2020 eine Abschlusskonferenz im Haus der Begegnung stattfinden. Auf Grund der Pandemie musste diese Präsenzveranstaltung jedoch abgesagt werden.

Als Ersatz für diese Veranstaltung wurde, in Abstimmung mit dem Fördergeber, dem DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) ein Film über die Untersuchungen, Arbeiten und Ergebnisse gedreht. Der Film wurde im November 2020 fertiggestellt und kann auf der Homepage der Stadt Königstein im Taunus angesehen werden

Link:

<https://www.koenigstein.de/ksn/K%C3%B6nigstein/Aktuell/Presse/2020/Dezember/KW3/Film%20zum%20Burgpflegewerk/>

Auch ein Abschlussbericht zu den Arbeiten wurde vom IfS (Institut für Steinkonservierung) erstellt und wird in dem Film beworben. Der Bericht ist z.Zt. leider vergriffen, er soll aber von der Stadt Königstein im Taunus in Abstimmung mit dem IfS nachgedruckt werden (die grundsätzliche Genehmigung dazu wurde erteilt, es sind aber noch Abstimmungen erforderlich da der Bericht nicht 1 zu 1 übernommen werden darf). Der Bericht soll ebenfalls auch auf der Homepage des DBU ([www.dbu.de](http://www.dbu.de)) veröffentlicht werden, z.Zt. kann er dort allerdings noch nicht abgerufen werden.

Der Wunsch des Gremiums das Herr Dr. Strickhausen persönlich und vor dem Gremium einen kurzen abschließenden Vortrag hält, wurde Herrn Dr. Strickhausen übermittelt. Er lehnt dies jedoch mit Blick auf die Pandemie aber wohl auch seinem vollen Terminkalender ab.

Aus Sicht der Fachbereichsleitung ist ein solcher Termin aber nicht mehr zwingend notwendig. Die wissenschaftlichen Grundlagenuntersuchungen wurden vorgenommen und sind abgeschlossen. Sie werden in Film und Abschlussbericht gut dokumentiert.

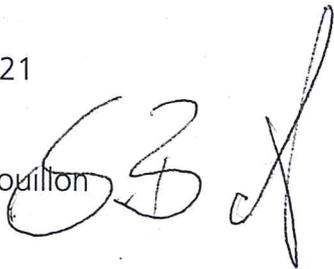
Was nun, nach den wissenschaftlichen Untersuchungen, zwingend und dringend in Angriff genommen werden muss sind praktische Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt der Burg vor Ort. Große Sorgen macht der Fachbereichsleitung dabei vor allem auch die mangelhafte Absturzsicherung an vielen Bereichen, hier ist dringender Handlungsbedarf. Aber auch sichtbare Schädigungen an Mauern, Wänden (Ausbeulungen an Mauern, zerstörte Ziegelsteine am und im Turm), Gewölben und vor allem der starke Bewuchs der Mauern sind aufzunehmen und dringend zu sanieren bzw. zu beseitigen.

Um diese Maßnahmen voranzutreiben wurden noch im vergangenen Jahr VgV-Verfahren für die Objekt- (09.12.2020) bzw. Tragwerksplanung (10.12.2020) durchgeführt. Wg. der Corona-Pandemie wurden diese Verfahren verwaltungsintern durchgeführt. Die sich vorstellenden Büros waren durch die Bank hochqualifiziert und, wie die Referenzen zeigten, sehr erfahren im Bereich von Burgensanierungen. Z.Zt. läuft bei beiden Verfahren eine abschließende Angebotsabfrage danach kann die Auswertung abgeschlossen werden und entsprechende Vergabevorschläge erfolgen.

Mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde darüber hinaus bereits wegen Fördermöglichkeiten gesprochen. Die momentane Aussage hierzu ist, dass, da es sich um ein Denkmal nationalen Ranges handelt, und eine Förderung 1/3 Bund, 1/3 Land und 1/3 Stadt möglich sein sollte. Um einen Förderantrag zu stellen ist allerdings ein Konzept für alle Arbeiten mit Kostenberechnung zwingend erforderlich.

18.01.2021

Stefan Bouillon



Herrn Bürgermeister Helm zur Kenntnis

*ok. Absturzsicherung zweifelhaft!*  
20.1.21 *Teer*

FB I mit der Bitte der Weiterleitung an den BUA